

Inhalt

Vorwort des Reihenherausgebers	9
Zum Buch	13
1. Kindheit und Jugend	19
1.1. Familiärer Hintergrund	19
1.2. Kindheit	22
1.3. Politische Sozialisation	24
1.4. Besuch einer Bundeserziehungsanstalt für Mädchen	25
1.5. Mitglied in der Vereinigung sozialistischer Mittelschüler	30
2. Studium und erste akademische Gelegenheitsarbeiten	37
2.1. Neuer Wohnsitz in Wien-Favoriten	37
2.2. Studium in Wien und Freiburg	39
2.3. Beitritt zum Verband sozialistischer Studenten Österreichs und zur SDAP	43
2.4. Berufswunsch Universitätsdozentin	48
3. Das Leben während des Nationalsozialismus	51
3.1. Die jüdischen Wurzeln werden zum Thema	51
3.2. Tätigkeit beim Wiener Weltmodenverlag	54
3.3. Politisches Verhalten	57
4. Expertin in der Arbeiterkammer für Niederösterreich	59
4.1. Wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Wien und Mitarbeiterin im Werbewirtschaftlichen Institut	59
4.2. Tätigkeit in der Arbeiterkammer für Niederösterreich	62
4.3. Publikations- und Vortragstätigkeit sowie Mitarbeit im Institut für Wissenschaft und Kunst	69

5. Politische Karriere in der SPÖ	75
5.1. Politische Tätigkeit in SPÖ, BSA und Frauenzentalkomitee	75
5.2. Erste politische Funktionen und Mandate – Bezirkspartei, Bundesrat, Europarat	80
5.3. Nationalratsabgeordnete	84
5.3.1. Erste Aktivitäten in der Hochschulpolitik	87
5.3.2. Engagement in der Forschungspolitik und Tätigkeit in der Ludwig Boltzmann Gesellschaft	97
5.4. Frauenvorsitzende	104
5.5. Das »Humanprogramm«	108
6. Wissenschaftsministerin in der Ära Kreisky	113
6.1. Ministerin und Frauenvorsitzende	113
6.2. Aufbau des Wissenschaftsministeriums	129
6.3. Wissenschaftspolitik als Teil der Gesellschaftspolitik und gesamtgesellschaftliches Anliegen	141
6.4. Arbeitsbereiche in der Hochschulpolitik	144
6.4.1. Hochschulreform – das Universitäts-Organisationsgesetz 1975, Studien- und Dienstrecht	144
6.4.2. Öffnung der Universitäten, Entwicklung des Hochschulbudgets und die Diskussion um die »Massenuniversität«	158
6.4.3. Frauen an den Universitäten	166
6.5. Schwerpunkte in der Forschungspolitik	173
6.5.1. Forschungsprogramme	173
6.5.2. Entwicklung der Forschungsfinanzierung	177
6.5.3. Das Forschungsorganisationsgesetz 1981 – Bibliotheken und Museen als Infrastrukturen der Forschung	180
6.5.4. Hebung des Forschungsbewusstseins	184
7. Das Leben nach der Politik	189
8. Erbe und Rezeption	197
Dank	203
Literatur	205
Archive / Bestände / Schnittsammlungen	223

Interviews	225
Schriftenverzeichnis von Hertha Firnberg	227
Bildnachweis	237
Personenregister	239